

Jodblockade und Katastrophenmedizin beim atomaren Unfall

Notwendig ist: Rasche Einnahme

Wirkung nur bei Einnahme vor der radioaktiven Belastung
3 Std. danach: 50 %, 10 Std. danach: 0 %

Ebenso notwendig ist: Hohe Dosierung

Wirkung nur bei genügend hoher Dosierung
Empfehlung der WHO: 130 mg Kaliumjodid

Wirkprinzip und Biokinetik

Aufnahme von radioaktiv unbelastetem Jod vor der Kontamination zur kompetitiven Hemmung unter der radioaktiven Belastung. Biologische Halbwertszeit 120 Tage - 90% davon in SD eingelagert - bei Jodmangel hohe Aufnahmerate
Bei Aufnahme von radioaktivem Jod drohen anhaltende Strahlenschäden, auch wenn das radioaktive Jod nach einigen Wochen ausgeschieden wird, Latenzzeit der Erkrankung: Jahre bis Jahrzehnte

Darreichungsformen

(Kauf rezeptfrei in der Apotheke möglich)

Kaliumjodid 65 mg; z.B. *Kaliumjodid „Lannacher“ 65 mg- Tbl.* ®

(Österreich / Auslandsapotheke), sinnvoll in der Darreichungsform, da für Kinder und Kleinkinder teilbar, preisgünstig, werden jetzt auch im Katastrophenschutz der BRD eingesetzt

Kaliumjodid 0,13 g: *Thyprotect* ®

auch auf dem deutschen Markt, aber teuer

***Kalium Jodatum 0,1 g - Tabletten* ®**

Veraltete Dosierung, aber zur Not einsetzbar

Kontraindikationen

Jodallergie, Dermatitis herpetiformis, Jododerma tuberosum, Pemphigus vulgaris, Myotonia congenita, Hypokomplementäre Vaskulitis, Hyperthyreose, relative Kontraindikationen bei Autoimmunkrankheiten, Nierenfunktionsstörungen, Herzinsuffizienz, Asthma bronchiale, **vor allem Vorsicht bei Schilddrüsenerkrankungen, sinnvolles Screening: TSH-Test**

Ausweichpräparat in diesem Fall:

Natriumperchlorat - *Irenat* ® Tr.

Auf jeden Fall ungeeignet bei Reaktorunfällen

sind *Jodid 100 µg* ® oder *Jodid 200 µg* ®
(Zu geringe Dosierung um den Faktor 1000)

Die bisherige offizielle Katastrophenschutzrahmenempfehlung, die Abgabe auf Menschen bis zum Alter von 45 Jahren zu begrenzen, erscheint als überholt, da nach der Katastrophe von Tschernobyl in den verseuchten Gebieten eine Zunahme von Schilddrüsenkrebs auch bis in das hohe Alter nachgewiesen wurde (50-64 Jahre 5,0-fach, <64 Jahre 2,6-fach). Ebenso wäre eine flächendeckende ereignisunabhängige Vorverteilung in alle Haushalte (Modell Österreich), verbunden mit einem TSH - Screening sinnvoll.

CAVE: Eine Jodblockade der Schilddrüse schützt nur vor Schilddrüsenkrebs und nicht vor allen anderen möglichen Strahlenschäden. Um sich wirklich wirksam vor allen atomaren Gefahren zu schützen, müssen weltweit alle Atomreaktoren abgeschaltet werden.